

Mittwoch, 5. September 2018

Die SS-Versuchsanstalt (DVA)
und ihre Orte

9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

„Was hat der Reichsführer SS mit
Heilkräutern zu tun?“
Zur Geschichte der SS-Versuchs-
güter des KZ Dachau und der
Nutzung des historischen Areals
von 1945 bis heute

Dr. Gabriele Hammermann und
Dr. Stefanie Pilzweiger-Steiner
KZ-Gedenkstätte Dachau

Auszeit vom KZ-Alltag:

Das Bretstein-Album

Stefan Matyus

Gedenkstätte Mauthausen

Die SS-Versuchsgüter im Umfeld
des Konzentrationslagers
Ravensbrück

Kristin Witte

Gedenkstätte Ravensbrück

Auschwitz als „landwirtschaftliche
Versuchsstation für den Osten“

Dr. Andrea Rudorff

Fritz Bauer Institut

Moderation

PD Dr. Susanne Heim

Institut für Zeitgeschichte

13.30 - 14.30 Uhr Mittagessen

15 - 17 Uhr Parallele Workshops

zu den Vormittagsvorträgen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr Abendvortrag

Eingebettet in Landschaft und Zeit.
Der Architekt Alwin Seifert (1890-
1972)

Dr. Sylvia Necker

University of Nottingham

Donnerstag, 6. September 2018

Ideengeschichte und Konzepte

9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

„Gesund, bäuerlich und deutsch“
Das Körperideal in der NS-Rassen-
ideologie R.W. Darrés

Prof. Dr. Gesine Gerhard
University of the Pacific, USA

Die biologisch-dynamische Land-
wirtschaft im Nationalsozialismus
Matthias Mochner
Berlin

Autarkie und Leistungssteigerung:
Hintergründe, Fragestellungen und
Ziele nationalsozialistischer
Ernährungsforschung

Prof. Dr. Christoph Kopke
Hochschule für Wirtschaft und
Recht Berlin

Moderation

Prof. em. Dr. Carola Sachse
Universität Wien

13 - 14 Uhr Mittagessen

15 - 17 Uhr Parallele Workshops

zu den Vormittagsvorträgen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr

Präsentation des Films

„SS Sammelkommandos“

Moderation

PD Dr. Susanne Heim

Institut für Zeitgeschichte

Freitag, 7. September 2018

Ökologische Landwirtschaft
im 20. Jahrhundert

9.30 - 13 Uhr Abschlussdiskussion und Tagungsreflexion

„Wieviel Grün ist in Braun?“
Brüche und Kontinuitäten in
der ökologischen Landwirtschaft
Prof. Dr. Körner
Universität Kassel

Impulse

Dr. Sylvia Necker
University of Nottingham
Antje Kölling
Demeter e.V.

Moderation

Dr. Jens-Uwe Schade
Ministerium für Ländliche Entwick-
lung, Umwelt und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg

13 Uhr Mittagessen

Abreise

Informationen unter

www.ravensbrueck.de

facebook.com/GedenkstaetteRavensbrueck

Tagungsbüro

Sina Niedermeyer

Tel.: +49 33093 608 25

sommer-uni@ravensbrueck.de

Unterkunft

Übernachtung im Mehrbettzimmer und
Vollpension in der benachbarten
Jugendherberge Ravensbrück: 38 Euro pro
Nacht, Sonntag bis Freitag 190 Euro

Tagungsort

Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der
Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel

Anreise

Bahn: Der Regional-Express fährt stündlich
von Berlin-Hauptbahnhof nach
Fürstenberg/Havel (Richtung Stralsund oder
Rostock). Vom Bahnhof Fürstenberg 2 km
Fußweg oder per Taxi. Ein Transfer wird auf
Anfrage organisiert.

PKW: Fürstenberg/Havel liegt ca. 80 km
nördlich von Berlin an der B 96 Berlin-
Stralsund; in Fürstenberg der Beschilderung
folgen.

Veranstalterinnen

Stiftung **Mahn- und
Brandenburgische Gedenkstätte**
Gedenkstätten **Ravensbrück**

KZ-Gedenkstätte
Dachau

STIFTUNG
BAYERISCHE GEDENKSTÄTTEN



Gefördert durch

DAIMLER



RAVENSBRÜCK

13. Europäische Sommer-Universität

Hunger, Zwangsarbeit und
Ernährungsforschung.
Nationalsozialistische Agrarpolitik
und das KZ-System

2. - 7. September 2018

In Vorbereitung auf Krieg und territoriale Expansion förderte das NS-Regime umfangreiche Forschungen zu Ernährung und Landwirtschaft. Während eine ausreichende Versorgung der deutschen Bevölkerung eine Krise wie im Ersten Weltkrieg verhindern sollte, wurde der Hunger der Menschen in den besetzten Gebieten, der sowjetischen Kriegsgefangenen und der aus der ‚Volksgemeinschaft‘ Ausgeschlossenen zynisch einkalkuliert.

Im Umfeld der Konzentrationslager Ravensbrück, Dachau, Auschwitz und Mauthausen richtete die SS landwirtschaftliche Versuchsgüter ein. Inspiriert durch die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise wurden hier Ackerbau, Viehzucht, Baumschulen, Kräutergärten und Fischgründe betrieben.

In Ravensbrück war zudem Sterilisationsforschung mit der Schweigrohrpflanze (*Dieffenbachia seguine*) vorgesehen. Im Kontext der Autarkiebestrebungen wurde mit Nahrungersatzstoffen, Vitaminen und heimischen Alternativen für Kautschuk experimentiert. Häftlinge der Konzentrationslager leisteten Zwangsarbeit.

Die 13. Ravensbrücker Sommer-Universität widmet sich den Themenkomplexen Ernährungsforschung und Agrarpolitik. Der Zusammenhang von Landwirtschaft und Ostexpansion bildet einen ersten Schwerpunkt.

Zweitens sollen Funktion und Bedeutung der SS-Versuchsgüter näher in den Blick genommen werden. Darüber hinaus geht es um die konstitutive Bedeutung von Zwangsarbeit in der Landwirtschaft, um Zucht und Auslese in der Agrarproduktion und ‚Rassenhygiene‘ aus geschlechterhistorischer Perspektive. Nicht zuletzt soll die Geschichte der ökologischen Wirtschaftsweise von ihren Ursprüngen bis in die Gegenwart in Hinblick auf ihre verschiedenen ideologischen Inanspruchnahmen diskutiert werden.

Des Weiteren ist eine Forschungsbörse für NachwuchswissenschaftlerInnen geplant, die an einem Projekt zum Thema der diesjährigen Europäischen Sommer-Universität oder zur Geschichte des ehemaligen Frauenkonzentrationslagers arbeiten.

Weitere Informationen und Bewerbungen bis zum 1. August 2018 unter sommer-uni@ravensbrueck.de

Anmeldungen zur Sommer-Universität bis zum 15. August 2018 unter <http://bit.ly/2DXIXrD>.

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Sonntag, 2. September 2018

Auftaktveranstaltung

16 Uhr Begrüßungen

Eröffnungsvortrag

[Agrarische Forschung im Kriegseinsatz. Strukturen, Programme, Praktiken 1915-1955](#)

Prof. Dr. Willi Oberkrome
Albert-Ludwig-Universität Freiburg

Podiumsgespräch

[Landwirtschaft zwischen Ökonomie, Ökologie und Ideologie – gestern und heute](#)

Impulse
Christian Schmidt
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft a.D.
Prof. Dr. Willi Oberkrome
Albert-Ludwig-Universität Freiburg
Prof. Dr. Daniela Münkel
Die Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen

Moderation
Dr. Matthias Heyl
Gedenkstätte Ravensbrück

18.30 Uhr Get-together

in der Alten Reederei,
Brandenburger Straße 38
16798 Fürstenberg/Havel

Montag, 3. September 2018

[Geschichte des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück](#)

9.30 Uhr Einführung

Dr. Insa Eschebach
Gedenkstätte Ravensbrück

10 - 12 Uhr

Geführte Rundgänge durch das historische Lagerareal und die landwirtschaftlichen Produktionsstätten

12 - 13 Uhr Mittagessen

13.30 - 15.30 Uhr

Geführte Ausflüge zu einzelnen landwirtschaftlichen Standorten im Umfeld des ehemaligen Konzentrationslagers Ravensbrück

16 Uhr Gedenken am See

16.30 - 18.30 Uhr

Forschungsbörse NachwuchswissenschaftlerInnen stellen ihre Forschungsprojekte vor

Moderation
Johanna Kootz
Berlin

Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt
Zentrum für zeithistorische Forschung Potsdam

19 Uhr Abendessen

Dienstag, 4. September 2018

[NS-Landwirtschaft im politischen Kontext](#)

9.30 - 13 Uhr

Vorträge und Diskussion

[Die nationalsozialistische Landwirtschaft. Eine Einführung](#)

Prof. Dr. Gustavo Corni
Institute for Advanced Studies,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

[Der „Generalplan Ost“: Raumplanung und Bevölkerungspolitik](#)
Prof. Dr. Sabine Schleiermacher
Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin

[Hungerkriminalität - Zu Überlebensstrategien polnischer ZwangsarbeiterInnen auf deutschen Bauernhöfen \(1939-1945\)](#)

Dr. Katarzyna Woniak
Waal

Moderation
Prof. Dr. Christoph Kopke
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

13 - 14 Uhr Mittagessen

15 - 17 Uhr Parallele Workshops
zu den Vormittagsvorträgen

18 Uhr Abendessen

19 Uhr

[„Looking for Emil“](#) – ein Film von Angelika Laumer

Moderation
Tanja Kinzel
Gedenkstätte Ravensbrück